

Nordseespiegel



Emmelsbüll

-

Horsbüll

**August-September
2014**

26. Ausgabe

Bürgermeister

Hallo, liebe Emmelsbüll-Horsbüller

Die Badestelle in Südwesthörn ist bereit für die Saison. Der Hundenauslauf ist fertig und die Beschilderung auch (fast). Die Gäste können kommen.



Der Dorfplatz ist auch sehr schön und ansprechend geworden. Er lädt auch schon den einen oder anderen zum Verweilen ein. Ich möchte mich hier im

Namen der Gemeinde recht herzlich bei Helgas Team und bei Gerd Petersen für ihren Einsatz bedanken. Das ist super toll, macht weiter so.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Walter Sieger

Leserbrief

Seebrise e.V.
zu Hd. der Redaktion
Herrn Günther Carstensen
Wenlihörner Weg 12

25924 Emmelsbüll-Horsbüll

09. Juni 2014

Betr: Nordseespiegel

Sehr geehrter Herr Carstensen!

In letzter Zeit fällt mir auf, daß der Nordseespiegel inhaltlich immer mehr zu einem Werbeblättchen wird. Dies ist eigentlich sehr schade. Warum wird im Nordseespiegel nie auf die nächste Gemeinderatssitzung hingewiesen. (siehe Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde, Information der Gemeinde Galmsbüll) Im Gemeindebrief, der sehr gut gemacht ist, kann man dies immer wieder nachlesen. Unser neuer Bürgermeister könnte sich hier etwas profilieren.

Außerdem stellt sich mir die Frage, warum gibt es in unserer Gemeinde keinen Bankautomaten, bzw. ein SB-Center. In jeder anderen Gemeinde ist dies vorhanden. Wird an die älteren und behinderten Mitbürger hier nicht gedacht?

Dies soll als Anregung dienen und vielleicht auch verwirklicht werden.

Mit freundlichem Gruß

*ein Interessierter, älterer Mitbürger
aus Emmelsbüll-Horsbüll*

Ein anonym Brief!

Solche Briefe werden wir zukünftig nicht mehr veröffentlichen, es gibt aus unserer Sicht für beide Seiten keinen Grund, sich hinter der Anonymität zu verstecken.

Zum Inhalt:

Die Redaktion kann nicht nachvollziehen, in welcher Form und mit welchen Artikeln wir Werbung betreiben. Selbstverständlich sind Bitten um Spenden keine Werbung!

Auf jeweils die nächsten Gemeindevertreter Sitzungen können wir nicht hinweisen, da diese auch uns nicht bekannt gemacht werden.

In keinster Weise will der Nordseespiegel mit dem kirchlichen Gemeindebrief konkurrieren, wir wollen uns ergänzen. Unsere Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand ist aus unserer Sicht hervorragend.

Die Redaktion

FF Emmelsbüll

Liebe Leser des Nordseespiegels,

vom letzten Bericht ist einige Zeit vergangen und es gibt nur Guteszuberichten

Die Wettkampfgruppe hat ihre Schnelligkeit und Geschicklichkeit unter Beweis gestellt und konnte den 3. Platz bei dem traditionellen Wettkampf in Rodenäs erreichen. Herzlichen Glückwunsch!

Während der Eröffnungsrede zum 100-jährigen Jubiläum in Rodenäs bescheinigte der Kreiswehrführer Christian Albertsen, dass der Gemeinde und dem Nachwuchs, die mit dem jetzigen Führerschein nicht die Fahrzeuge mit einer Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen führen dürfen, wird geholfen. Der Wehrführer erhält ein entsprechendes Schreiben. Ein großer Dank geht an den Festausschuss, der eine tolle Sommertour mit dem Fahrrad ausgearbeitet hat. Die Einladung wurde gut angenommen, denn es starteten Reservisten mit ihren Ehefrauen, aktive Mitglieder jeder Altersgruppe mit Anhang, die Jugendfeuerwehr und Frauen von bereits verstorbenen Kameraden. Gestartet wurde am 5. Juli gegen 11Uhr mit dicken Regenwolken in Richtung Dagebüll zum Fähranleger und dann mit der Fähre weiter nach Föhr. Am Hafen angekommen, ging es weiter bis zum Ziel, ein Cafe in Dunsum. Dort wurden wir freundlich begrüßt. Nach einem schönen Aufenthalt ging die Fahrt zum Anleger zurück, leider holte uns der Regen ein. Der Festausschuss organisierte während der Fährfahrt einen Shuttle, der uns und die Fahrräder zum Gerätehaus zurück brachte. Trotz des Regens stand dem anschließenden Grillen und gemütlichen Beisammensein nichts im Wege.

Bis heute gibt es keine Einsätze zu verzeichnen.

Bente Johannsen

FF Emmelsbüll und Horsbüll

Öffentliches Grillen am 23.8.2014 beim Gemeindehaus in Emmelsbüll:

Die Feuerwehren aus Emmelsbüll und Horsbüll veranstalten ein öffentliches Grillen. Es gibt Gegrilltes und Fassbier.

Im Laufe des Abends tritt die Gruppe
„Die mit dem Hut“
auf.



Beginn des Grillens ist ab 18.00 Uhr.

Leserbrief

Liebe Gemeindemitglieder,
zum Leserbrief von Martin Saeger im Gemeindebrief April-Mai 2014 möchte ich einige Gegenargumente ebenfalls als Leserbrief vorbringen:

Bevor über eine „Hunderauslaufzone“ nahe der Badestelle Südwesthörn nachgedacht wird, müsste zunächst einmal die jetzige Situation an der Badestelle selbst betrachtet werden. Obwohl auf dem Deich, dem Steg und der Badeplattform sinnvollerweise vorgeschrieben ist, dass „Hunde an kurzer Leine geführt werden“ müssen, handelt es sich tatsächlich zu den Badezeiten im Sommer oft um ein „Hunderauslaufgebiet“, weil die wenigsten Hundehalter hier wie vorgeschrieben ihren Hund an der Leine führen.

Ich habe im Allgemeinen nichts gegen Hunde einzuwerfen, aber ich möchte nicht beim Baden in der Schwimrinne von Südwesthörn einer Hundeschnauze entgegen schwimmen müssen und auch nicht am Raussteigen aus dem Wasser von einem prustenden großen Hund auf der einzigen Badetreppe gehindert werden.

Als häufiger Benutzer der Badestelle habe ich viele Einheimische und Besucher und Kinder gesehen und gesprochen, die nicht einverstanden sind mit dem Freilaufen der Hunde an der Badestelle. Es stellt sich auch die Frage, ob eine Hunderauslaufzone mit dem Nationalpark Wattenmeer vereinbar ist und ob es eine solche Zone ausgerechnet an der einzigen Badestelle für Menschen zwischen Dagebüll und der Dänischen Grenze geben soll und geben darf. Herr Saeger nennt "ganz uneigennützige Wünsche und Bedürfnisse". Das kann ich ihm kaum abzunehmen, da er, wie er selbst schreibt, gerne an Hundehalter vermietet. Es wirkt sich sicherlich für die Gemeinde gut aus, wenn deren Bedeutung durch eine schonungsvolle touristische Nutzung weiter entwickelt wird, aber Emmelsbüll-Horsbüll sollte sich nicht vorrangig zum Hundeparadies entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Georg Winthuis

Kinderfest auf dem Bauernhof

Zum vierten Mal hatte der Sozialverband Wiedingharde-West die Kinder aus der Umgebung und Gästekinder mit Eltern und Großeltern zum großen Kinderfest auf dem Hof von Kurt und Ingrid Petersen in Emmelsbüll-Horsbüll (Gaarde) eingeladen. Während 104 Mädchen und Jungen zwischen 2

und 15 Jahren bei bestem Wetter das Gelände inklusive der große Halle in Beschlag nahmen, konnten die Eltern bei Kaffee und selbstge-



backenen Kuchen und Torten die Zeit genießen und zusehen. Auf dem von Helga Christiansen und ihrem Helferteam aufgebauten Parcours gab es viele abwechslungsreiche und interessante Spiele, die Geschicklichkeit forderten und allen Kindern viel Spaß machten. Nach einer Stärkung mit Waffeln, Saft und Bratwurst und Pommes ging es zur Siegerehrung.



Hier gibt es frisch gebackene Waffeln

Kinderfest auf dem Bauernhof

Ziel der kleinen ehrgeizigen Teilnehmer waren wieder die prall gefüllten Geschenketische. Alle Kinder warteten gespannt vor dem „Haus mit den Geschenken“.



Bevor es losging, gab es noch einen besonderen Preis, denn in diesem Jahr konnten auch die Erwachsenen bei den Spielen mitmachen. Der Preis – ein Gutschein der DB Autozug AG für eine Überfahrt nach Sylt wurde von der Seebrise spendiert, Jens Johannsen aus Klanxbüll hat gewonnen.

Und dann durften die Kinder sich die Geschenke aussuchen. Für jedes Kind gab es, nach Altersklassen aufgebaut, ein schönes Geschenk. Da war die Wahl gar nicht so einfach. Nach einem aufregenden und harmonischen Nachmittag gingen alle Kinder glücklich und strahlend nach Hause.

Wir, der Sozialverband Wiedingharde-West, danken allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und Helga Christensen mit ihren vielen Helferinnen und Helfern für diesen schönen Nachmittag und die Freude, die in allen Kinderaugen zu sehen war.

Ostseerallye

Am 14. Juni hat unser Bürgermeister sich auf ein großes Abenteuer eingelassen. Er hat an einer Rallye rund um die Ostsee teilgenommen. Voraussetzung war, es musste ein Jung- oder Oldtimer sein, Navi war verboten. Damit auch wir seine Reise ein bisschen nachvollziehen können, folgt jetzt und in den nächsten Heften ein kurzer Reisebericht, mit Bildern, immer direkt als Mail geschickt.

14.06.2014:

Hallo alle . Sind heute ca. 550 km gefahren .Start war um 13:13 in HH . Sitzen jetzt in Schweden am Wasser und lassen den Tag ausklingen .

Gruß aus Schweden, Walter und Axel

15.06.2014:

Wir sind heute ca. 610 km gefahren. Wir mussten Golf vom Auto-
dach aus spielen, einen Autofriedhof besuchen und einen auf Pip-
pi machen .

Bis bald , Grüße aus Schweden



Autofriedhof im Süden von Schweden, das letzte Auto wurde vor
ca. 40 Jahren abgestellt.

Ostseerallye

18.06.2014:

Hallo, wir sind heute von Umea nach Kiruna gefahren und haben den Polarkreis überquert. Es ist um Mitternacht noch hell und es ist kalt. Über 10 Grad sind auch bei Sonnenschein nicht drin. Die heutige Aufgabe bestand darin, eine Dose Surströming zu kaufen und 200 km im Wa-



gen geöffnet mit zu nehmen. Wer das nicht kennt, das ist vergammelter Fisch in Dosen. Ich habe noch nie etwas so schrecklich stinkendes gerochen.

19.06.2014 Hallo alle

Ich hoffe, die Mails helfen euch, uns zu folgen. Heute sind wir von den Lofoten in Richtung Nordkap aufgebrochen.



Die Natur ist einmalig schön und sehr beeindruckend. In den Bergen liegt noch viel Schnee und es ist kalt.

Lofoten, 22:00 Uhr

Wir sind mit fünf Mann in einer Hütte untergekommen, ca. 100 km vor Alea. Morgen ist das Nordka die Tagesaufgabe, und danach geht es weiter nach Ivalo.

Fortsetzung folgt

2 Tage Afrika in Nordfriesland

Ein Bildbericht über die Begegnung mit Uganda:

Schon oft gehört und vielfach bewundert: Unsere Büllgemeinden in Nordfriesland und unser Lebenshausprojekt am Äquator, im Busch Ugandas. Was vorher nur spannende oder gar exotische Erzählung war, wurde jetzt life und direkt erfahren in den Begegnungen mit acht Bannabikira-Sisters aus Uganda und einem jungen afrikanischen Pfarrer – voll sprühenden Lebens. Auf Einladung von Pfarrer Hirt anlässlich seines 50jährigen Dienstjubiläums waren sie gekommen und herzlich aufgenommen worden durch die evangelischen Büllgemeinden und von unserer Bevölkerung insgesamt spürbar willkommen geheißen.

Der Gemeindenachmittag im Landjugendheim in Neugalmsbüll eröffnete am Mittwoch mit einer erwartungsvollen Zuhörerschar die Reihe von Begegnungen. Pastor Christen und Rolf Wiegand begrüßten die zahlreichen Gäste, darunter die früheren Bürgermeister mit ihren Ehefrauen, Heinz Loske von Niebüll und Günther Carstensen von Emmelsbüll-Horsbüll. Leckerer Kuchen, Kaffee und sonstige Getränke sorgten für das leibliche Wohl, während eine Bildreihe einführte in Leben und Entfaltung des Lebenshauses für sonst hoffnungslose verwaiste oder verlassene Kinder ganz draußen, ganz drunten im

Busch Ugandas. Von dort stammen und dort wirken nun unter den Ärmsten diese Bannabikira-Sisters.

So richtig lebhaft wurde es, als dann die Sisters in ihren Liedern und Tänzen den Besucherkreis packten und



mit ihren Trommeln in eine andere Welt entführten.

Untergebracht und liebevoll versorgt und begleitet wurden die Besucher privat über die Kirchengemeinde und die Kirchenältesten. Diese herzliche Aufnahme brachte auch die nötige Kraft für das umfassende weitere Programm:

2 Tage Afrika in Nordfriesland

Am Donnerstagvormittag ging es um einen Kurzlehrgang in Milchziegenhaltung und Käseherstellung“ im Hof von August Dethlefsen in Horsbüll, der mit seiner Frau konzentriert und gekonnt in die gesunden Nutzungsmöglichkeiten der Ziegenmilch einführte.

(Die ersten Milchziegen stehen ja durch vorausgehende Nachmittage und Initiativen von Pastor Christen bereits mitfinanziert in den Stallungen beim Lebenshaus im ugandischen Busch. Eine „hört“ –mehr oder weniger- auf den Namen



„March“ und eine auf den Namen „Doris“). Im Juli soll es bereits Nachwuchs geben. Milch, Butter und Käse fehlen bislang bei den Kindern des Lebenshauses und in den Hütten der Ärmsten total. Das kann nach diesen Erkenntnissen und den Spendenergebnissen der folgenden Veranstaltungen bald anders werden. Der anschließende Besuch im ansprechend sortierten „**Wiebkes Hofladen**“ diente konkret als Lernmodell der direkten Vermarktung, wobei natürlich alle auch die schmackhaften Käsesorten verkosten durften. Die Handarbeiten und kunstgewerblichen Artikel wurden ebenso bestaunt wie dann vor allem die vorbildliche Hühnerhaltung. Die wird nun beim Lebenshaus jetzt auch langsam voran getrieben. Schließlich soll ja der Betrieb der kleinen Landwirtschaft beim Lebenshaus mit der Zeit erreichen, dass mit den erzeugten Lebensmitteln primär die tägliche Versorgung der Kinder und der Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen samt den hilflosen Kranken und Hungernden in den armen Hütten der Umgebung möglichst nachhaltig selbst erwirtschaftet werden können, und dass zusätzlich auch manche Produkte verkauft werden können, um die Löhne anteilig finanzieren zu können. Zugleich lernen viele Menschen im Netzwerk des Lebenshauses, selbst besser für ihre eigene Zukunft mit den vorhandenen bescheidenen Mitteln zu sorgen. Dabei kommt der Bereitstellung von gesundem Wasser (aus den Spenden soll u.a. auch ein Tiefbrunnen gebohrt werden) und auch einer gewissen Stromversorgung ganz besondere Bedeutung zu.

2 Tage Afrika in Nordfriesland

Darüber kann ein andermal näher berichtet werden. Die sachkundige und freundliche Demonstration dieses Morgens half den Besucherinnen auf jeden Fall, überzeugt nun selbst ähnlich aktiv zu werden.

Die sachkundige und freundliche Demonstration dieses Morgens half den Besucherinnen auf jeden Fall, überzeugt nun selbst ähnlich aktiv zu werden.

Der **Nachmittag stand mit einem Feldgottesdienst**, der bei herrlichem Wetter bei der Norderwarftkate gefeiert wurde, wieder ganz im Bann der Gesänge, Gebete, Tänze und Trommeln der Sisters. Gäste aus den hiesigen Büllgemeinden und Freunde von der Ostsee, von Dänemark und von Amrum fanden sich hier verbunden durch

wahrhaft gefeierten Glauben in der Dichte des Eucharistieerlebnisses. Da wurde die Einheit von Glaube und Leben hautnah erlebt und freudig auch in der anschließenden



den Tischrunde weiter gefeiert .

Höhepunkt dieser besonderen Angebote war gewiss der Abend in der überfüllten Rimbortikirche in Emmelsbüll unter dem Leitgedanken: „**MUSIKALISCHE BEGEGNUNG MIT UGANDA**“. Birgit Deussing hatte in ihrer gekonnten Art ein tolles Programm zusammengestellt. Die originellen Beiträge der „Joyful Kids“, des Gesamtchores der „Joyful Voices“ und der singenden und tanzenden „Bannabikira-Sisters“ wurden durch Impulse von Pastor Christen, Rolf Wiegand und Pfarrer Hirt vertieft und mit Informationen ergänzt. Kaum enden wollender Beifall und großzügige Spenden zeigten, dass die Botschaft angekommen war.

2 Tage Afrika in Nordfriesland

Pfarrer Hirt bedankt sich auch auf diesem Weg für alle ökumenische Offenheit, die umfassend erwiesene Herzlichkeit aller Gäste und die in Wort und Tat bewiesene Solidarität mit den Ärmsten.

Dass ausnahmslos alle Sisters und der afrikanische Pfarrer aus allerärmsten Hütten stammen und für sich und ihre Mitmenschen um das tägliche Überleben zu kämpfen haben, während sie zugleich so viel Dankbarkeit und Lebensfreude ausstrahlten, weckte bei so manchen Besuchern die Frage: **Wer ist hier arm und wer ist reich?**

Ein junger Mann brachte das für sich auf den Punkt: „Ich sehe mein Leben jetzt anders und ganz neu!“

Pfarrer Hirt feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum mit diesem Programm in etwas ungewöhnlicher Art, aber für ihn und alle Freunde nah und fern tief erfüllend und voll Dankbarkeit. Die verteilten und wohl auch noch ausliegenden Infoblätter geben zum Gesamten des Lebenshauses nähere Auskunft und laden ein zur Auseinandersetzung und zum eigenen Tun, auch über den Tag hinaus.



Gerne können Sie Weiteres auch direkt bei Pfarrer Hirt erfragen:

Günter Hirt, Nordwarfer Weg 3, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll,
Telefon 04665 / 98 37 15 E-Mail: father.hirt@gmail.com
oder auf der Internetseite: www.uganda-lebenshaus.de

Basketballkorb auf dem Spielplatz

Auf dem Mehrgenerationenspielplatz befindet sich nun eine neue Basketballvorrichtung mit Basketballkorb. Die alte Vorrichtung war Marke „Eigenbau“ und bekam somit kein Tüv-Siegel. An einem schönen Abend traf man sich dort zum Aufbau. Schon Tage davor wurde die Vorrichtung zusammen geschraubt und ein Loch ausgebagert.



Mit dem Frontlader wurden der Basketballkorb und das Gestänge hochgehoben und in das Loch gestellt. Nach der Ausrichtung wurde alles mit Fertigbeton aufgefüllt und an einem Transporter abgestützt. Vielen Dank an die Männer, die an dieser Aktion mitgewirkt haben.



Feuerwehr Musikzug Emmelsbüll

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Wochen haben wir diverse Auftritte erfolgreich hinter uns gebracht. Unter anderem begleiteten wir den Umzug beim Kinderfest in Lindholm, spielten beim Bürgerfestverein in Uphusum und untermalten musikalisch den Frühschoppen der freiwilligen Feuerwehr Langstoft zu ihrem 80-jährigen Jubiläum. Nun sind wir mitten in der Ferienzeit und werden deshalb im August auch eine kleine Pause einlegen.

Im September starten wir dann gut erholt durch und bereiten uns dann auf das nächste „**Konzert zur Kaffeezeit**“ am **02. November 2014** ab 15.00 Uhr in der Emmelsbüller Sporthalle vor. Notiert Euch den Termin gleich im Kalender!

In der nächsten Ausgabe des Nordseespiegels werden sich unsere Nachwuchsbläser einmal vorstellen, die mit großem Eifer üben und auch schon mal im „großen“ Orchester beim Auftritt mitspielen.

Für Fragen oder weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Wer uns freundlicherweise finanziell unterstützen möchte – hier unsere Bankverbindung:

VR-Bank Niebüll
IBAN: DE44217635420006451888

Viele Grüße

Der Feuerwehrmusikzug Emmelsbüll-Horsbüll

16

Ralf Boysen

Picknick auf dem Bolzplatz

An einem herrlich, sonnigen Tag luden wir ein zu einem gemütlichem Picknick auf dem Mehrgenerationenplatz. Viele Eltern mit ihren Kindern fanden sich ein. Alle Picknickkörbe wurden zu einem großen Büfett aufgebaut. Es wurde gespielt, geredet und gemeinsam gegessen. Alle hatten sichtbar Spaß. Wiederholung ist auf jeden Fall angesagt.



Ob am
Tisch oder
auf der De-
cke, es war
einfach toll!

Rätselseite

Um wie viel Kilo würde das Gewicht der Erde zunehmen, wenn man rings um den 40.000 km langen Äquator eine 8 Meter hohe und 2 Meter breite, massive Mauer bauen würde? 1 Kubikmeter wiegt 7,93 Tonnen.

Hinweis: Es lohnt nicht, im Internet zu suchen, da gibt es keine Lösung, da müsst ihr schon selber ran.

Sendet uns die Lösung bis zum 15. August 2004. Gehten mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Der Gewinner, / die Gewinnerin erhält einen Gutschein über 10 Euro.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung des Rätsels im Heft Nr. 25:

Der Name der kleinen Echse ist: **Blindschleiche**



Den Gutschein über 10 Euro erhält Alina Jale Aylanc,
Emmelsbüll Dorfstraße

Herzlichen Glückwunsch, Alina, wir hoffen, du freust dich.

Heaven in Eutin

Getreu dem Motto des Festivals ging es in Workshops, Gottesdiensten, bei Sport und Musik um die Wünsche und Träume der jungen Menschen, die zwar nicht alle kirchlich engagiert sind, aber doch eine verblüffend konkrete Vorstellung davon haben, wie die Welt gestaltet sein müsste, um sie für die Nachkommen lebenswert zu erhalten.

Aus Süderlügum war eine 20-köpfige Gruppe unter Leitung von Pastor Matthias Corves und mir angereist. Vom Heaven-Festival

in Eutin habe man im Februar bei der Jugendklimakonferenz in Plön erfahren, erzählte die 14-jährige Lola. Zusammen mit Erja, Skadi und Hannah möchte sie an einer Klima-Sail-Tour der Nordkirche in der Ostsee teilnehmen, um auf dem 109 Jahre alten historischen Schiff

„Zuversicht“ Projekte zum Klimawandel zu erfahren und zu lernen, bewusst zu kochen.

Am Heaven-Festival schätzten die Jugendlichen, andere junge Menschen kennenzulernen, die ebenfalls etwas verändern möchten. Mitschüler seien oft schwer zu überzeugen und der Meinung, dass sich nichts ändern lasse, sagte Hannah. „Unsere Enkel haben das gleiche Recht auf eine schöne Welt.“



Südwesthörn

Wohnwagenstellplätze



Liebesschlösser

Liebesschlösser sind Vorhängeschlösser, die nach einem Brauch von Verliebten an Brücken angebracht werden, um symbolisch ihre ewige Liebe zu besiegeln. Der Brauch ist wohl in Italien entstanden (italienisch *lucchetti dell'amore*).

Demnächst hängt nun auch in Südwesthörn eine Eisenkette an der man Schlösser anbringen kann. Schlösser kann man bei Kerstin Boysen an der Fischbude kaufen.



Hochwasser in Südwesthörn

Datum	Hochwasser	Datum	Hochwasser
01.08.2014	18:35	01.09.2014	19:10
02.08.2014	19:00	02.09.2014	19:50
03.08.2014	19:35	03.09.2014	20:45
04.08.2014	20:20	04.09.2014	09:30
05.08.2014	08:45	05.09.2014	11:05
06.08.2014	10:15	06.09.2014	12:20
07.08.2014	11:35	07.09.2014	13:20
08.08.2014	12:40	08.09.2014	14:25
09.08.2014	13:40	09.09.2014	15:25
10.08.2014	14:40	10.09.2014	16:20
11.08.2014	15:40	11.09.2014	17:05
12.08.2014	16:35	12.09.2014	17:50
13.08.2014	17:25	13.09.2014	18:30
14.08.2014	18:10	14.09.2014	19:05
15.08.2014	18:50	15.09.2014	19:45
16.08.2014	19:30	16.09.2014	20:30
17.08.2014	20:15	17.09.2014	08:55
18.08.2014	21:00	18.09.2014	09:55
19.08.2014	09:30	19.09.2014	11:10
20.08.2014	10:35	20.09.2014	12:30
21.08.2014	11:50	21.09.2014	13:35
22.08.2014	13:10	22.09.2014	14:25
23.08.2014	14:10	23.09.2014	15:05
24.08.2014	15:00	24.09.2014	15:35
25.08.2014	15:40	25.09.2014	16:10
26.08.2014	16:15	26.09.2014	16:40
27.08.2014	16:45	27.09.2014	17:15
28.08.2014	17:10	28.08.2014	17:50
29.08.2014	17:40	29.09.2014	18:25
30.08.2014	18:10	30.09.2014	19:00
31.08.2014	18:40	01.10.2014	19:35

Die Hochwasserzeiten sind manuell errechnet, können deshalb geringfügig abweichen.

Grundlage der Berechnung ist der Gezeitenkalender für Dagebüll.
(gezeiten-kalender.de)

Windkraft

Alle Arbeiten sind im Zeitplan

Liebe Leserinnen und Leser des Nordseespiegel, das gute trockene und sommerliche Wetter der letzten Wochen hat mit dazu beigetragen, dass alle Arbeiten auf der Baustelle termingerecht erledigt werden.

Aktuell werden die Fundamente der Windkraftanlagen erstellt. Für ein Fundament werden 80 Tonnen Tor-Stahl und 600 m³ Beton verbaut. Viele Maschinen erleichtern und beschleunigen die Arbeit. So übernimmt ein Baustellenkran das Heben der schweren Lasten.



Das Flechten der Stahlbewehrung ist jedoch noch körperliche Schwerstarbeit. Die Betonbauer müssen sehr genau arbeiten,

damit die Windkraftanlagen später genau im Lot stehen. Alle Arbeiten werden vor Ort von Prüfingenieuren begleitet und abgenommen. Auch der gelieferte Fertigbeton wird laufend beprobt. So ist sichergestellt, dass alle Qualitätsparameter eingehalten werden.



den.

Der Kabelbau ist ebenfalls im Terminplan. Alle verlegten Kabel der Windkraftanlagen münden zunächst in der Kuppelstation. Diese wurde schlüsselfertig geliefert, und mit einem Kran am Weg zur Umspannstation aufgestellt. In der Kuppelstation befinden sich die Schaltschränke, Anschlüsse zur Telekommunikation sowie die spätere Überwachung der Windkraftanlagen durch einen Parkrechner. Von der Kuppelstation aus geht dann ein Anschlusskabel direkt in das Umspannwerk.

Windkraft

Im EEG 2012 erlaubt eine Regelung die Übertragung von Repowering Bonusrechten. Betreiber von alten Anlagen, die abgebaut und verschrottet werden, kann dieses Recht an Betreiber von neuen Anlagen, die noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden, übertragen werden. Das führt zu einem Mehrerlös für den produzierten Strom der neuen Anlage. Wir haben für alle sechs Anlagen mittlerweile die entsprechenden Verträge geschlossen. Dafür werden 6 alte Anlagen vom Netz genommen und abgebaut.



Die Anlieferung der ersten Teile der Windkraftanlagen erfolgt ab Ende Juli. **Wir möchten gerne herzlich an alle appellieren, die Transporte aus sicherer Entfernung zu beobachten. Die Transportunternehmer arbeiten unter hohem Zeitdruck, und können keine verkehrt geparkten Autos gebrauchen.**



Soweit mein kurzer Bericht von der Baustelle. Bitte rufen Sie an, wenn es Fragen gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Stapelfeldt, Tel. 04665-701 oder 0171-2766358

Termine

- 03.08.2014** Südwesthörner Sommerprogramm:
Ab 14.00 Kindertag TSV und Mitmachmusik
- 16.08.2014** Open-Air (der Veranstaltungsort und die Uhrzeit werden noch bekanntgegeben)
- 23.08.2014** Beachparty der beiden Feuerwehren
- 23.08.2014** Lotto des Sozialverbandes 14:30 in der Schule
- 24.08.2014** Gitarrenkonzert ab 17:00 Uhr in der Kirche Emmelsbüll
- 31.08.2014** Kammerchor Belcanto ab 19:00 Uhr in der Kirche Neugalmsbüll
- 07.09.2014** Südwesthörner Sommerprogramm ab 14:00 Uhr
- 24.09.2014** DRK Spielenachmittag im Friesischen Gasthof
- 28.09.2014** Musik der Rainaissance ab 19.00 Uhr in der Kirche Neugalmsbüll
- 18.10.2014** Lotto des Sozialverbandes 14:30 in der Schule
- 28.10.2014** DRK Lottonachmittag im Pastorat in Horsbüll
- 07.11.2014** DRK Jahreslotto im Friesischen Gasthof
- 21.11.2014** Lotto der Vereine und Verbände ab 19:30 Uhr im Friesischen Gasthof (keine Platzreservierung)
- 25.11.2014** Schmücken der Weihnachtsbäume ab 14:00 Uhr vom Gemeindehaus in Emmelsbüll
- 27.11.2014** Anleuchten ab 18:00 Uhr auf dem Dorfplatz
- 28.11.2014** Lotto der Vereine und Verbände ab 19:30 Uhr im Friesischen Gasthof (keine Platzreservierung)
- 29.11.2014** Joyful Voices ab 19:00 Uhr in der Kirche Horsbüll
- 01.12..2014** Weihnachtsfeier der FF Horsbüll
- 03.12.2014** Lottoabend des Sozialverbandes ab 19:30 im Friesischen Gasthof
- 04.12.2014** Gemeinsame Seniorenweihnachtsfeier der Kirchengemeinde Emmelsbüll/Neugalmsbüll, dem DRK Emmelsbüll-Horsbüll
- 05.12.2014** Lotto der Vereine und Verbände ab 19:30 Uhr im Friesischen Gasthof₂₄(keine Platzreservierung)

Restliche Termine im nächsten Heft

Die Blauen Jungs

Die „Blauen Jungs“, der Chor der Feuerwehren Emmelsbüll und Horsbüll zusammen mit einigen Gästen hat am 14. Juni einen Ausflug in die Käserei nach Holtsee gemacht.

Mittendrin im Naturpark Hüttenberger Berge, nahe der Eckernförder Bucht, liegt die Käserei Holtsee. Sie wurde im Jahr 1938 von 40 Milchbauern als Meiereigenossenschaft Holtsee



eG gegründet, um sich von Beginn an auf die Produktion von Käse zu spezialisieren.



Heute liefern rund 270 Erzeugerbetriebe aus dem Raum Holtsee und ehemals Ascheberg ihre tagesfrische Milch an die Käserei in Holtsee. Nach der Besichtigung und einem fantastischen Käsefrühstück fuhren wir zur Trave zu einer Bootstour. Dort gab es seltene Tierarten und wunderschöne blühende

Seerosen zu bestaunen. Der Bootsführer konnte sehr interessant erzählen, wusste viel über Land, Leute und Historie. Das Wetter war Spitze, insgesamt ein ganz toller Ausflug.

Wollt Ihr auch immer wieder solche und andere tollen Unternehmungen



erleben? **Kommt zu uns in den Chor, singt mit uns!** Nur einmal im Monat findet ein Übungsabend immer am 2. Dienstag statt, hinzu kommen ca. 15 bis 20 Auftritte. Schaut doch unverbindlich einmal rein, es macht unheimlich viel Spaß.

Diverses

Lichterfest und Schleusenköninginkür

Am 22. August wollen wir die neue Schleusenköningin küren. Ab 20.30 Uhr erwarten wir sie in Südwesthörn am Deich. Vorher lädt Kerstin Boysen von der Fischbude zu einem leckeren Essen ein. Näheres erfährt man kurzfristig bei ihr. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Schleusenhaus statt. Nach der Kür der Schleusenköningin wird sie das Lichterfest eröffnen. Viele bunte Lichter werden dann am Deich leuchten. Ebenfalls werden in der Schleuse Kerzen schwimmen. Bei Regen oder Sturm muss das Lichterfest jedoch leider ausfallen. Seien sie gespannt. Seebrise e.V.

16. Ferienfreizeit

Wenn man im Juli durch das Dorf fuhr, sah man wieder viele Kinder. Diese nahmen an der Ferienfreizeit auf dem Bolzplatz teil. Alles lief sehr harmonisch ab. Egal ob Groß oder Klein, für jeden war etwas dabei. Das Highlight war die Übernachtung in der ersten Woche. Das Wetter spielte mit und man konnte auf dem Platz zelten. Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben. Ohne Euch könnte man dieses alles nicht bewirken. Seebrise e.V.

Südwesthörn

Wer die Tage in Südwesthörn war, kann es bestätigen: Dort tanzt der Bär. Die Badestelle wird sehr gut angenommen. Auf dem Campingplatz stehen die Wohnmobile. Auf dem Hundeauslaufplatz toben die Hunde und die Fischbude hat gut zu tun. So soll es sein. Als man damals die Badestelle der Zukunft plante, war man sehr skeptisch und fragte sich, ob es sich lohnte, dort so viel Geld hineinzustecken. Die Antwort ist heute: Ja, hat sich gelohnt. Wir sagen dem damaligen Gemeinderat nochmals vielen Dank, dass ihr euch für dieses Projekt positiv entschieden habt. Seebrise e.V.



es

Diverses

Busbudenbeleuchtung

Noch ist Sommer und es ist morgens hell, wenn man seinen Schulweg antritt. In der dunklen Jahreszeit sollen die Busbuden wieder beleuchtet werden. Nun muss man herausfinden, welche Busbude in Betracht kommt. Hierfür benötigen wir Ihre und Eure Hilfe. Bitte mailt uns die Adresse der Busbude, oder ruft uns an.



Helga Christiansen

Christiansenteam@aol.com

04665808

Mehrgenerationenspielplatz (Bolzplatz)

Emmelsbüll-Horsbüll hat jetzt auf dem Mehrgenerationenspielplatz eine öffentliche Toilette. Diese ist auch behindertengerecht. Sie wird bis zum 1. Oktober 2014 dort stehen. Die tägliche Reinigung übernimmt ehrenamtlich Carmen Momsen, worüber wir uns sehr freuen. Alle sind damit richtig glücklich: Der Kindergarten, der den Mehrgenerationenplatz vormittags mit ihren Erziehern besucht. Die Touristen und Einheimischen, die den Fahrradweg entlang radeln, die Spaziergänger, die Besucher des Spielplatzes usw. nehmen das öffentliche WC gut an und jeder hinterlässt es auch sauber.

Eine neues Projekt in Südwesthörn

Südwesthörn hat „Hafenstatus“. Das heißt, Schiffe dürfen in Südwesthörn liegen. Jedoch befindet sich der Anlieger in einem sehr maroden Zustand. Herr Dr. Schade, ein Architekt aus Husum, wird sich demnächst nach Südwesthörn begeben um zu schauen, was die beste Lösung ist. Es ist geplant, eine Schwimmboje gleich rechts, wenn man den Deich heruntergeht, zu bauen. Das Projekt soll aus Europageldern finanziert werden. Ebenfalls macht man sich wieder Gedanken zu einer geraden Brücke bei Hemenswarf. Warten wir es mal ab.

Seebrise e.V.

3 Siebe

Eines Tages erhielt der Philosoph Sokrates Besuch von einem Mann, der ihm unbedingt eine Neuigkeit mitteilen wollte.

"Höre, Sokrates", sagte dieser aufgeregt, "ich muss dir berichten, dass dein Freund..."

"Halt inne", unterbrach ihn der Philosoph. "Hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?"

"Durch drei Siebe?" wiederholte der andere erstaunt.

"Ja, mein Lieber. Lass sehen, ob das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe hindurchgeht. Das erste Sieb ist das Sieb der **Wahrheit**.

Hast du das, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?"

"Nein, nein, jemand anders hat mir davon erzählt, doch..."

"Na gut. Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft. Das ist das Sieb der **Güte**. Wenn es schon nicht unbedingt wahr ist, was du mir erzählen möchtest, ist es wenigstens gut?"

Der andere zögerte. "Nein, eigentlich nicht. Im Gegenteil, es..."

"Nun", unterbrach ihn Sokrates ein weiteres Mal, "dann wollen wir noch das dritte Sieb nehmen und uns fragen ob es **notwendig** ist, mir das zu erzählen, was dich so aufzuregen scheint."

"Na ja, notwendig gerade nicht, aber..."

"Also", entgegnete Sokrates und lächelte, "wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es lieber sein und belaste weder dich noch mich damit."

Impressum: Herausgegeben vom Verein Seebrise e.V..

Redaktion: Helga Christiansen, Günther Carstensen. Layout: Microsoft

Publisher 2007. Auflage: 330 bis 350.

Anschriften u. verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:

Helga Christiansen, Neuhorsbüller Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll

Tel. 04665-983022, Mobil 0160-94 96 72 48, Mail: christiansenteam@aol.com

Günther Carstensen, Wenlihörner Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll

Tel. 04665-346, Fax 04665/780, Mail: moorham@wenlihoern.de

Spendenkonto:

Seebrise

Hypo-Vereinsbank BLZ 200 300 00 Kto. Nr. 293 902 441

IBAN: DE 18200300000010707240 BIC: HYVEBEMM300

Für unverlangt gesandte Beiträge übernehmen wir keine Haftung.

Wir behalten uns vor, Beiträge und Leserbriefe bei Bedarf zu kürzen.